Reaktion - Infoblatt

Liebe Freundinnen und Freunde!

Nach zwei Konzerten unter dem Motto "Aktion Jetzt" veranstalten wir heute ein weiteres Konzert unter dem Namen REAKTION mit drei Bands aus Kaiserslautern.

Neuer Name, neues Motto? -
Wir nutzen hier das erste Mal die Gelegenheit, um zu sagen wer wir sind und was wir wollen:
Wir verstehen uns als Menschen, die versuchen unter den hiesigen Gesellschaftsverhältnissen unsere Ideale zu leben. Bisher waren wir in kirchlichen Räumen isoliert und konnten uns dadurch theoretisch und praktisch nur ungenügend entfalten. Die "Wende" brachte uns zwar mehr Möglichkeiten, aber wir sehen sie nicht als Schritt zur Verwirklichung unserer Vorstellungen!

Wir wollen eine Gesellschaft ohne Gewalt, ohne der Herrschaft von Menschen über Menschen, ein selbstbestimmtes Leben in Solidarität und Toleranz !

Alle bisherigen Versuche eine humanistische Gesellschaft aufzubauen, sind immer von Ideologien mißbraucht wurden, die auf Herrschaftssystemen (Staat) basierten. Indem diese Ideologien Gewalt als politisches Mittel gebrauchen, scheiterten sie am Menschen. Deshalb kann die erstrebte Gesellschaft nur über die Selbstverwirklichung des Einzelnen im solidarischen Zusammenleben verwirklicht werden!

Wir versuchen in diesem Sinne unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, ohne an Ideologien oder Parteipolitik anzuknüpfen. Der Jugendklub "An der Ecke" (NATO) stellt uns die Räumlichkeiten vertraglich für die Veranstaltungen "REAKTION" zur Verfügung, da wir z.Z. keine eigenen Räume nutzen können. Die NATO erwies sich als einziger Klub, trotz unseres Anspruches, als tolerant.

Reaktion - Konzerte werden von uns selbst vorbereitet, durchgeführt und finanziert. Jeder Mitwirkende arbeitet freiwillig und unentgeldlich und wir alle möchten, daß die Veranstaltungen gut ablaufen. Diesen Anspruch beziehen wir auch auf die Bands die wir einladen. - Also Bands, die nicht als Stars oder aus Commerzgründen kommen, sondern um mit uns gemeinsam Spaß zu haben und dabei Ansichten einzubringen.
Diese Bands verlangen keine Gage und spielen allein für Spritgeld, Kost und Logie.
Um den Charakter der Zusammenarbeit zwischen NATO - Leuten, Bands und uns zu wahren, ist es wichtig, daß sich jeder mitverantwortlich fühlt und mithilft!

Die Konzerte und Veranstaltungen stellen hier einen Anfang für eine Gegenkultur dar und es wäre schade, wenn dies schon an Kleinigkeiten scheitern würde. Jeder weitere Schritt zu einer Selbstständigkeit (z.B. Autonomes Jugendzentrum) wäre daher unrealistisch und illusorisch!

Seht diese Aktionen als Anstoß euch selbst zu erkennen und aktiv zu werden!

Anarchistischer Arbeits- und Aktionskreis Leipzig — *17.März 1990*